

Zugleich sind alle weiteren Möglichkeiten zu nutzen, um überall die notwendigen Voraussetzungen für eine beschleunigte Verlagerung von Straßentransporten auf die Eisenbahn kurzfristig zu schaffen, so wie es zum Beispiel die Genossen im Reichsbahnamt Saalfeld begonnen haben. Dort führten Neuerer in enger Zusammenarbeit mit den Betrieben der Volkswirtschaft Untersuchungen, um zwölf Zugangsstellen zum Netz der Deutschen Reichsbahn wieder zu eröffnen. Das bedeutet, daß geschlossene Güterbahnhöfe und Anschlußbahnen für ständig oder saisonbedingt wiedereröffnet und damit Betriebe mit transportintensiver Produktion an das Eisenbahnnetz angeschlossen werden. Dadurch ist es möglich, den Vor- bzw. Nachlauf im Straßentransport zu verringern oder ganz zu beseitigen und damit einen rationelleren Transport zu sichern.

Wirtschaftliche  
Rechnungsführung  
anwenden

Auch die konsequente Anwendung der wirtschaftlichen Rechnungsführung und der mit ihr verbundenen ökonomischen Hebel müssen diesen Prozeß allseitig unterstützen. Mit Wirkung vom 1. Januar dieses Jahres sind neue Tarife für den Binnengütertransport in Kraft getreten. Sie berücksichtigen den in der Vergangenheit gestiegenen Kostenaufwand, setzen neue Maßstäbe für einen rationelleren Transport und sind insgesamt auf die Senkung des Transportbedarfs in allen Bereichen der Volkswirtschaft gerichtet. Exaktes Rechnen mit den neuen Binnengüterverkehrstarifen wirkt sich positiv in der wirtschaftlichen Rechnungsführung zugunsten der Betriebe und der gesamten Volkswirtschaft aus.

Mehr und mehr gehen die Parteiorganisationen der Betriebe, Kombinate und Einrichtungen in ihrer politischen Führungstätigkeit dazu über, darauf Einfluß zu nehmen, daß - ausgehend von einer gründlichen Analyse aller Transportprozesse - die Aufgaben für die Senkung der Transportkosten und somit des Transportaufwandes gestellt werden.

Den Werktätigen  
Politik der Partei  
erläutern

Viel hängt jetzt davon ab, wie es die Parteiorganisationen verstehen, die Politik der Partei den Werktätigen des Verkehrswesens und allen am Transport Beteiligten klar und eindeutig zu erläutern, wie sie Leistungsbereitschaft und Initiative motivieren und fördern. Dazu gehört auch, daß die Parteiorganisationen die Leiter der Betriebe und Einrichtungen befähigen, noch enger mit den Betrieben und Dienststellen des Verkehrswesens zusammenzuarbeiten und gute Erfahrungen bei der Senkung des volkswirtschaftlichen Transportaufwandes, bei der rationellsten Gestaltung der Transportprozesse und der effektivsten Ausnutzung der Transportmittel schnell zu verallgemeinern. Wenn sich die Kommunisten an die Spitze dieses Kampfes stellen, werden sie durch ihr Beispiel alle Werktätigen dazu anregen, hohe Ergebnisse in der Plandurchführung und bei der Erfüllung aller Kooperationsverpflichtungen zu vollbringen.

Eine wichtige Aufgabe der politisch-ideologischen Arbeit der Parteiorganisationen ist es deshalb, die Werktätigen dafür zu mobilisieren, den volkswirtschaftlichen Transportaufwand auf das unbedingt notwendige Maß zu reduzieren, den Energieeinsatz, besonders den Verbrauch von flüssigen Brennstoffen für Transportzwecke, so gering wie möglich zu halten, um dadurch einen Beitrag für ein hohes Leistungswachstum unserer Volkswirtschaft zu leisten.